

Effiziente Dashboards mit der SAP Analytics Cloud

Wie Dürr mit klaren Prozessen die Entwicklung neu denkt



Dürr etabliert mit OneBI eine integrierte Daten- und Reporting-Landschaft: SAP Datasphere als Single Point of Truth und SAP Analytics Cloud (SAC) als zentrales Frontend für Standardreports, Self-Service und Ad-hoc-Analysen. Ziel ist eine konsistente Datengrundlage und ein schneller, reproduzierbarer Weg von der Anforderung zum managementgerechten Dashboard. Unser Praxisbeispiel wurde im Controller Magazin publiziert und zeigt die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Dürr und KPMG in Deutschland.

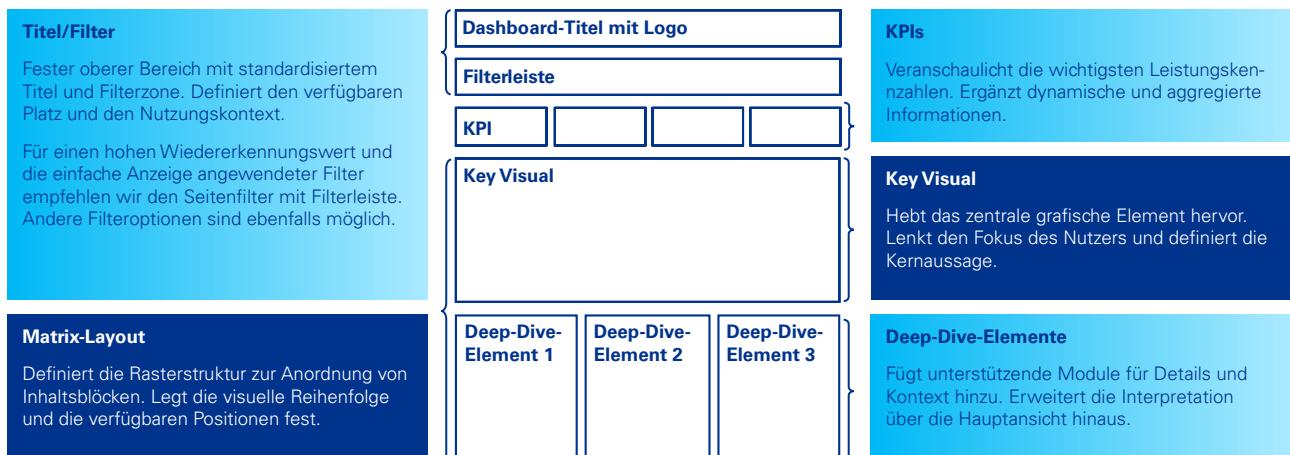
Herausforderungen:

In der Praxis entstehen Reibungsverluste weniger wegen der Tools, sondern meist wegen fehlender Übersetzung zwischen Geschäfts- und Systemlogik. Fachbereiche formulieren Ziele, Definitionen von Key Performance Indicators (KPI) und Entscheidungsgrundlagen, während IT-Teams mit Datenverfügbarkeit, Qualität, Modellierung und Performance arbeiten. Ohne klare Rollen, gemeinsame Sprache und verbindliche Standards führt das zu langen Iterationsschleifen, uneinheitlichen Layouts und geringer Akzeptanz. Heterogene Quellsysteme, unpräzise Anforderungsdokumente und fehlende Visualisierungs-Guidelines verstärken das Problem; Dashboards beantworten dann zentrale Managementfragen nur teilweise – oder zu spät.

Mehrwert:

Der Kern des Ansatzes ist Vermittlung plus Standardisierung. Ein OneBI Global Key User (BI-Consultant) nimmt Anforderungen strukturiert auf, übersetzt Geschäftsbedarf in KPI- und Datenlogik und synchronisiert diesen früh mit technischen Rahmenbedingungen. Checklisten und Leitfragen sichern Vollständigkeit. Mock-ups in der SAC machen Navigationsstruktur, Filter und Drill-downs sofort greifbar. Layout-Templates sorgen für einheitliche Darstellung. So entsteht ein schlanker End-to-End-Ablauf: kurzes Briefing, visuelle Spezifikation, technische Prüfung, Umsetzung auf Template-Basis, kurzer Nutzertest und Rollout. Das Ergebnis sind konsistente Dashboards mit klarer Aussage, weniger Entwicklungs- und Reviewschleifen und höherer Akzeptanz.

Baukastenprinzip für effiziente Dashboards



Quelle KPMG Deutschland, 2026

So hilft KPMG:

KPMG hat die End-to-End-Vorgehensweise gemeinsam mit Dürr entworfen und verprobt: von der standardisierten Anforderungsaufnahme über Mock-ups und Layout-Richtlinien bis zur Einführung eines Governance-Rahmens. Wir moderieren die Schnittstelle zwischen Business und IT, schärfen KPI-Definitionen, prüfen Datenmodell-Optionen in der SAP Datasphere und verankern die Methode durch zielgruppenspezifische Schulungen. Dadurch wird aus Einzelinitiativen ein belastbarer, wiederholbarer Prozess,

Unsere Erfahrung zeigt:

Standards beschleunigen, wenn sie konkret sind und im Alltag tragen. Frühe Visualisierung verhindert Missverständnisse, weil Informationsarchitektur und Interaktionen nicht nur beschrieben, sondern gezeigt werden. Ein stark verankertes Rollenbild – der BI-Consultant als Übersetzer – reduziert Iterationen deutlich. Und: Denken in Data Products (z. B. Single-Point-of-Truth-(SPOT)-Boxen und KPI-Bausteine) schafft Wiederverwendbarkeit und Qualitätssicherung über Bereichsgrenzen hinweg.

Unser Mehrwert:

Wir bringen Methodik, Templates und Enablement zusammen: praxiserprobte Checklisten und Layout-Raster, saubere KPI-Kataloge, SAC-Exzellenz bei Informationsarchitektur und Performance sowie Datasphere-Kompetenz für ein robustes SPOT-Design. Entscheidend ist die Kombination aus Fach-Moderation und technischer Umsetzungserfahrung – damit Standards nicht nur dokumentiert, sondern gelebt werden.

Sie möchten Dashboards schneller, konsistenter und managementgerecht umsetzen?

Gerne bieten wir Ihnen einen Zwei-Stunden-Sparring-Workshop an: Wir prüfen Ihre aktuelle Vorgehensweise, zeigen mögliche Quick-Win-Ansätze auf und skizzieren ein leichtgewichtigeres Standard-Set für die nächsten Releases.

Einige oder alle der hier beschriebenen Leistungen sind möglicherweise für KPMG-Prüfungsmandanten und deren verbundene Unternehmen unzulässig.

Kontakt

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Ahmet Atli

Partner, Consulting,
Technology Transformation
T +49 174 3008963
aatli@kpmg.com



Dr. Leonhard Brinster

Senior Manager, Consulting,
Technology Transformation
T +49 171 6420540
lbrinster@kpmg.com

www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2026 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.